



Bezirksregierung Düsseldorf
Dezernat 26 (Luftverkehr)
Am Bonnhof 35
40474 Düsseldorf
Vorab per Fax:
0211 475-2671

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Bonn, 19.12.2017

**Einwendungen im Planfeststellungsverfahren zum Ausbau des Flughafens Köln/Bonn
Antrag der Flughafen Köln/Bonn GmbH vom 09.12.2016 (AZ 26.01.01.01.PFV FKB)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

den Antrag der Flughafen Köln/Bonn GmbH vom 9.12.2016 auf Planfeststellung des Ausbaus des Flughafens Köln/Bonn lehnt der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) ab. Wir erheben im Einklang mit der Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln / Bonn folgende Einwendungen:

Der Ausbau ist für die prognostizierten 154.820 jährlichen Flugbewegungen nicht erforderlich. Der Ausbau schafft die Voraussetzungen für die Abwicklung von wesentlich mehr Verkehr. Mit deutlich mehr Flug- und Bodenlärm ist zu rechnen. Die heute schon unzumutbaren Belastungen durch Lärm, Luftschadstoffe, Geruch und Licht dürfen nicht noch weiter steigen.

Die Behörden müssen zunächst ihre Pflichten aus Umgebungslärmrichtlinie und Betriebsbeschränkungsverordnung der EU erfüllen und ein Lärminderungskonzept aufstellen.

Ein Raumordnungsverfahren ist erforderlich. Mit rund 150.000 m² Grundfläche für neue Bauvorhaben, rund 92.000 m² zu versiegelnder Fläche, neuem Frachtzentrum und geplantes Hotel- und Kongresszentrum ist das Vorhaben raumbedeutsam und konkurriert mit kommunalen Planungen.

Wichtige Untersuchungen fehlen, z.B. Belastungen durch viele Jahre Abbruch- und Bauarbeiten, durch sogen. Ultrafeinstäube bei Überflügen und anderes mehr.

Die Umweltverträglichkeitsstudie muss auch die zahlreichen ohne Umweltprüfung zugelassenen Ausbauten der Vergangenheit mit untersuchen.

Der BBU behält sich weitere Ausführungen und Einwendungen vor. Im weiteren Verfahren möchten wir eigenständig informiert werden (z. B. direkte Einladungen zur Erörterung)

Mit freundlichen Grüßen

Udo Buchholz, BBU-Vorstandsmitglied